



SWISS EMBASSY
SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
AMBASSADE DE SUISSE
AMBASCIATA DI SVIZZERA

E.V.D. HA. DELOADEILUNG		LONDON, W1H 2BQ.
No. GB 871.4		16-18, Montagu Place, Tel.: 723-0701/6 Telex 28212
GATT		10. November 1975
EE		
Ref.: 551.67 - RR/vT/sp	12. NOV. 1975	Handelsabteilung des Eidgenössischen Volks- wirtschaftsdepartements
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	3003 Bern
Kopie an		

Ref.: 551.67 - RR/vT/sp

Handelsabteilung des
Eidgenössischen Volks-
wirtschaftsdepartements

3003 Bern

Zurückerkulden 4.2.76!

Beschwerden über Schweizer Uhren

Herr Botschafter,

Seit Jahr und Tag führt diese Botschaft mit der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds einen regen Briefwechsel über Fälle von Fabrikationsfehlern von Schweizer Uhren oder unbefriedigender Reparaturdienste in Grossbritannien.

Trotz der Rezession in der Schweiz hören die Beanstandungen über das schlechte Funktionieren von Uhren nicht auf. Die Uhrenkammer leitet zwar in zuvorkommender Weise die Beanstandungen an die Fabrikanten weiter. Deren Reaktion, sofern überhaupt eine solche erhältlich ist, befriedigt jedoch nur selten. Meist kommt der Unmut darüber zum Ausdruck, sich mit lästigen Einzelfällen befassen zu müssen. Gerade diese Mentalität schadet jedoch dem guten Ruf unserer Uhrenindustrie. Es scheint mir, dass heute, da die Uhrenindustrie schwer gegen die ausländische Konkurrenz zu kämpfen hat und ihr Anteil am Welthandel zurückgeht, die schweizerischen Firmen auf eine sorgfältigere Qualitätskontrolle und einen zuverlässigen Reparaturdienst im Ausland besonderen Wert legen sollten. Andernfalls ist es unvermeidlich, dass sich das Interesse der Käufer vermehrt japanischen, amerikanischen, russischen oder - neuerdings - ostdeutschen Uhren zuwendet. Die

./.

Dodis



- 2 -

Antwort auf die Frage, welchen Marktanteil billige elektronische Uhren amerikanischer Herkunft zu erobern vermögen, hängt eng mit der Qualität des Services für Uhren traditioneller Bauart zusammen.

Sähen Sie eine Möglichkeit, die Uhrenverbände auf die unbefriedigende Lage aufmerksam zu machen und sie zu ermuntern, den erwähnten Problemen wieder grössere Aufmerksamkeit zu schenken? (Ich übersehe dabei nicht, dass auch in dieser Hinsicht Unterschiede zwischen teureren und billigeren Erzeugnissen bestehen müssen.) Ich bin gerne bereit, Ihnen einige typische Beschwerdedossiers vorübergehend zu überlassen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER:
i.A.



(K. Fritschi)